



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für Bildung

SCHRIFTLICHE ABITURPRÜFUNG 2025

GESCHICHTE (GRUNDLEGENDES ANFORDERUNGSNIVEAU)

Prüfungsaufgaben

Arbeitszeit (einschließlich Auswahlzeit): 240 Minuten

Kreuzen Sie das von Ihnen zur Bearbeitung gewählte Thema an.
Bestätigen Sie die Entscheidung mit Ihrer Unterschrift.

- | | | |
|-----------------|--|--------------------------|
| Thema 1: | Deutschland in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Darstellung) | ☐ |
| Thema 2: | Joseph Goebbels zu den Ereignissen um den 9. November 1938 (Quelleninterpretation) | ☐ |
| Thema 3: | Der Beginn des Kalten Krieges (Erörterung) | ☐ |

Unterschrift des Prüflings:

Thema 1: Deutschland in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts (Darstellung)

Übergreifende Aufgabenstellung:

Stellen Sie in einem inhaltlich kohärenten und sinnvoll strukturierten Fachaufsatz die Entwicklung der staatlichen Verfasstheit Deutschlands vom Ende des Alten Reiches bis 1849 unter besonderer Berücksichtigung von Kontinuität und Wandel dar.

Bearbeiten Sie dabei auch folgende **Teilaufgaben**:

- Skizzieren Sie die staatliche Verfasstheit des Alten Reiches um 1800 und Faktoren, die zu dessen Ende beitrugen.
- Erläutern Sie Entwicklungen nach Auflösung des Alten Reiches und im Zusammenhang mit der Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress.
- Diskutieren Sie den Stellenwert von Beharrung und Modernisierung im Ringen um die nationale Frage in der Revolution von 1848/49.

Thema 2: Joseph Goebbels zu den Ereignissen um den 9. November 1938 (Quelleninterpretation)

Übergreifende Aufgabenstellung:

Interpretieren Sie in einem inhaltlich kohärenten und sinnvoll strukturierten Fachaufsatz die Quelle unter besonderer Berücksichtigung der Position Goebbels' zu den von ihm geschilderten Vorgängen.

Bearbeiten Sie dabei auch folgende **Teilaufgaben:**

- Fassen Sie die Aufzeichnungen des Autors zusammen.
- Erläutern Sie seine Aussagen zu den Ereignissen um den 9. November 1938 vor dem historischen Hintergrund.
- Beurteilen Sie den Erkenntniswert der Quelle für die Rekonstruktion der thematisierten Geschehnisse.

Quelle: Tagebucheinträge von Joseph Goebbels (10. und 11. November 1938)

Joseph Goebbels (1897–1945) gehörte als Propagandaminister zum engsten Kreis der NS-Führung. Der vorliegende Textauszug entstammt den Tagebüchern, die er über zwei Jahrzehnte (1923–1945) hinweg führte. Die Rechte an seinen Schriften verkaufte er im Jahr 1936 an einen NSDAP-Verlag, der sie zwanzig Jahre nach Goebbels' Tod veröffentlichen sollte.

Rechtschreibung, Zeichensetzung und Ergänzungen folgen der Vorlage.

¹ Goebbels bezieht sich hier auf das am 7. November 1938 von Herschel Grynszpan (geb. 1921, Todesdatum unbekannt) verübte Attentat auf den deutschen Botschaftssekretär in Paris Ernst Eduard vom Rath (1909–1938).

² Rede des Führers im Bürgerbräu: Ansprache Hitlers zum Jahrestag des Umsturzversuches vom 9. November 1923 in dem Münchener Lokal, in welchem der Putsch begann

³ Stoßtrupp Hitler: im Mai 1923 gegründete SS-Leibwache Adolf Hitlers

⁴ Wagner: Adolf Wagner (1890–1944), NSDAP-Gauleiter München-Oberbayern, ab 1933 bayerischer Innen- und ab 1936 auch Kultusminister

⁵ Wächter: Werner Wächter (1902–1946), NSDAP-Parteifunktionär und ab 1933 Propagandaleiter im Gau Berlin

⁶ Synagoge in der Fasanenstraße: bedeutendes Zentrum des jüdischen Lebens im großbürgerlich geprägten Berliner Stadtbezirk Charlottenburg

.

Goebbels, J.: Tagebucheinträge vom 10. und vom 11. November 1938. In: Fröhlich, E. (Hg.) (1998): Die Tagebücher von Joseph Goebbels. Im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte und mit Unterstützung des Staatlichen Archivdienstes Rußlands, Teil I, Aufzeichnungen 1923–1941, Band 6, August 1938–Juni 1939. Bearbeitet von Jana Richter. München, S. 179–183.

⁷ S.S. Vereidigung: Teil des Aufnahme-rituals der SS

⁸ Gau: hier bezogen auf den Sitz einer territorialen Gliederungseinheit der NSDAP

⁹ Müller: Heinrich Müller (1900–1945), ab 1936 stellvertretender Chef des Amtes Politische Polizei im Hauptamt Sicherheitspolizei Berlin

¹⁰ Osteria: Osteria Bavaria, Restaurant in München

¹¹ Heyderich: Gemeint ist Reinhard Heydrich (1904–1942), der ab 1936 Chef der Sicherheitspolizei und des Sicherheitsdienstes (SD) der SS war.

Thema 3: Der Beginn des Kalten Krieges (Erörterung)

Übergreifende Aufgabenstellung:

Erörtern Sie in einem inhaltlich kohärenten und sinnvoll strukturierten Fachaufsatz die Sichtweise des Historikers John Lewis Gaddis auf die Entstehung des Kalten Krieges.

Bearbeiten Sie dabei auch folgende **Teilaufgaben**:

- Geben Sie die zentralen Aussagen des Verfassers wieder.
- Analysieren Sie seine Vorstellungen über den Beginn der Systemkonfrontation und zum Handeln der westlichen Akteure.
- Untersuchen Sie die Tragfähigkeit der Autorenposition bezüglich der Absichten Stalins.
- Prüfen Sie Gaddis' Behauptung, Stalins „Strategie für die Erlangung der Herrschaft über Nachkriegseuropa lag in Scherben“. (Zeilen 71–72)

Darstellung: John Lewis Gaddis über den Beginn des Kalten Krieges (2008)

Der vorliegende Auszug stammt aus einer Monographie des US-amerikanischen Historikers John Lewis Gaddis (geb. 1941). Als Professor an der Yale University (USA) veröffentlichte er zahlreiche Bücher über den Kalten Krieg.

Rechtschreibung, Zeichensetzung und Hervorhebungen folgen der Vorlage. Auf die Wiedergabe von in der Vorlage enthaltenen Fußnoten wurde verzichtet.

Gaddis, J. L. (2008): Der Kalte Krieg. Eine neue Geschichte. München, S.41–50.

¹ Völkerbund: nach dem Ersten Weltkrieg vom US-Präsidenten Wilson ins Leben gerufene internationale Organisation zur Erhaltung und Sicherung des Weltfriedens

² Kennan: George F. Kennan (1904–2005) war zwischen 1928 und 1937 sowie 1944/1945 als amerikanischer Diplomat in der Sowjetunion tätig. Er beriet mehrere US-amerikanische Präsidenten zu außenpolitischen Fragen.

³ Kominform: Kurzwort für Kommunistisches Informationsbüro, offizielle Bezeichnung für ein von Stalin eingerichtetes und dominiertes gemeinsames Gremium kommunistischer Parteien verschiedener Länder

⁴ Komintern: Kurzwort für Kommunistische Internationale, 1919–1943 bestehende Vereinigung einer Vielzahl kommunistischer Parteien unter Führung Lenins und später Stalins